

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 103.

Sonnabend, den 28. Dezember.

1901.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1902 des Amtsblattes und der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst bald zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. Dezember d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Die heute ausgegebene Nr. 16 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 33. Gesetz vom 23. Dezember 1901, betreffend eine Aenderung des Gesetzes über die Brandversicherungs-Anstalt für das Fürstenthum Lippe vom 26. April 1877.

Nr. 34. Allgemeine Verfügung vom 21. Dezember 1901, betreffend die Geschäftsordnung für das Sekretariat der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht.

Nr. 35. Aenderungen der Postordnung vom 20. März 1900, vom 12. Dezember 1901.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben den Dr. phil. Hugo Hartung in Göttingen zum Oberlehrer am Gymnasium Leopoldinum zu Detmold gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 19. Dezember 1901.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Geheiß.

Die Geschäfte eines Amtsanwalts bei Fürstlichem Amtsgerichte Lage sind bis auf Weiteres dem Gerichtsassessor Udden in Lage übertragen worden.

Detmold, den 2. Dezember 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Die durch den Abgang des Bauerrichters Drewes in Alverdissen frei gewordene Stelle eines Bauerrichters für den Flecken Alverdissen und die Bauerschaften Humfeld und Schwelentrup, eines Untererhebers der Staatssteuern für die Stadt Varntrop und eines Steuersekretärs für die Stadt Varntrop und das Amt Sternberg-Varntrop ist zum 1. t. M. dem Bauerrichter Simonsmeier in Almene unter Anweisung seines Wohnsitzes in der Stadt Varntrop übertragen worden.

Detmold, den 3. Dezember 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Der Strafanstaltsaufseher Söfker in Detmold ist zum 1. Januar t. J. zum Bauerrichter für die Bauerschaften Bremke, Rotte, Almene, Rathhof, Göttrup, Laßbruch und Siligen unter Anweisung seines Wohnsitzes in Almene ernannt worden.

Demselben sind auch die Geschäfte eines

Steuerezekutors für die Bauerschaften Siligen und Almena übertragen worden.

Detmold, den 3. Dezember 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Die Geschäfte des Amtsanwalts in Forst-, Jagd- und Fischereisachen für den Bezirk des Amtsgerichts Alverdissen und des Amtsgerichts Lemgo mit Ausnahme der Bauerschaften Hörstmar, Entrup und Trophagen, Amts Lage, Brake, Kluckhof, Wiembeck, Loßbruch und der zur Bauerschaft Hasebeck gehörigen Ortschaften Boshede, Maßbruch und Wiembeckerberg, Amts Brake, sind vom 1. f. M. ab vorläufig dem Forstassessor Kieckhof auf Sternberg übertragen worden.

Detmold, den 16. Dezember 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

Gevekot.

Die Geschäfte des Steuerezekutors für die Bauerschaften Entrup, Leese, Lieme und Alverdissen sind vom 1. f. M. ab dem Bauerrichter Brackhage in Entrup übertragen worden.

Detmold, den 19. Dezember 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

Gevekot.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt, Biologische Abtheilung für Land- und Forstwirtschaft hat ein Flugblatt Nr. 13

„Die Bekämpfung der Feldmäuse“

herausgegeben, welches der Aufmerksamkeit theiliger Kreise empfohlen wird. Das Flugblatt ist von der Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin S. W., Hedemannstraße 10, zum Preise von 5 Pfg. — 100 Exemplare 4 Mark — zu beziehen.

Detmold, den 19. Dezember 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Die Geschäfte eines Steuerezekutors für die Bauerschaften Brüntrup, Behren, Meinberg, Bahlhausen = Bellenberg und Heesten sind dem Bauerrichter Jacobsmeyer in Meinberg, die Geschäfte eines Steuerezekutors für die Bauerschaften Kohlstädt und Schlangen dem Bauerrichter Huneke in Schlangen vom 1. f. M. ab übertragen worden.

Detmold, den 20. Dezember 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.

Gevekot.

Steckbrief.

Gegen die Eheleute Steinmetz Felix Hammer, zuletzt in Bielefeld, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 775/01 zu geben.

Detmold, den 24. Dezember 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Besondere Kennzeichen des Ehemanns Hammer: Hat mehrere Tätowirungen an beiden Armen und eine Wunde am Kopfe.

Der am 12. v. M. gegen die Eheleute Opernsänger Hans Seemann aus Berlin erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 24. Dezember 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Der gegen den Maurer Karl Wiegand oder Weigand aus Elberfeld am 2. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 23. Dezember 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Ostmann.

Steckbrief.

Gegen den Gärtner Max Fahldieck aus Halberstadt, geboren dortselbst am 7. März

1872, zuletzt in Blomberg, derflüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu P. L. 120/01 zu geben.

Blomberg, den 21. Dezember 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tiefker.

Bekanntmachung.

Am 8. und 9. Januar 1902, früh von 7 Uhr ab, findet in dem zu unserer Geschäftsstelle, Münchelsstraße 21a gehörigen Saale die planmäßige Ziehung der 2. Klasse 9. Thüringisch-Anhaltischer Staats-Lotterie öffentlich statt.

Unmittelbar vor Beginn der Ziehung werden die für die 2. Klasse 9. Lotterie planmäßig ausgeworfenen 2000 Gewinne in das Gewinn-Nummernrad öffentlich eingeschüttet und gemischt.

Die in 1. Klasse 9. Lotterie nicht gezogenen Klassenloose sind nach § 7, Abs. 1. und 2 der Planbestimmungen bis zum 31. Dezember 1901, Abends 6 Uhr, bei dem Einnehmer, dessen Adresse in der linken unteren Ecke der Vorderseite jedes Looses aufgedruckt ist, zu erneuern, oder wenn Dies nicht möglich oder ohne Erfolg sein sollte, bis zum 4. Januar 1902, Abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Direktion, unter Einreichung der noch gültigen Loose 1. Klasse und der Erneuerungsbeträge für die 2. Klasse zu reklamieren.

Gotha, den 23. Dezember 1901.

Direktion

der Thüringisch-Anhaltischen Staatslotterie.
Dr. Fischer.

Der Leibzüchter Kirchhof zu Siligen hat das Amt eines Fleischbeschauers niedergelegt.

Brake, den 24. Dezember 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Stadtverordneten-Wahl.

1. Klasse.

Die Wahl eines Stadtverordneten der 1. Wählerklasse für den am 1. Januar 1902 aus-

scheidenden Herrn Oberst a. D. Schultze (Wahlzeit bis zum 31. Dezember 1904) findet am

Mittwoch, den 8. Januar 1902,

Morgens 10 bis Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 20, statt.

Zum Wahlvorsteher ist Herr Rentner Ed. Frohne ernannt.

Die wahlberechtigten Bürger werden zur Theilnahme an der Wahl eingeladen mit dem Bemerken, daß die Stimmzettel nur von weißem Papier und weder unterschrieben noch sonst mit äußeren Kennzeichen versehen sein dürfen.

Detmold, den 21. Dezember 1901.

Der Magistrat.

J. B.

Dr. Kuckuck.

Die Rothlauffeuche im hiesigen Stadtbezirke ist erloschen.

Lemgo, den 18. Dezember 1901.

Der Magistrat.

Dr. Höland.

Bekanntmachung.

Das Statut über die Besteuerung von Tanzlustbarkeiten vom 4. September d. J. ist von der Fürstlichen Regierung unter dem 9. d. M. unter Aufhebung des Statuts vom 11. Januar 1896 bestätigt und tritt mit dem 1. Januar 1902 in Kraft.

Blomberg, den 19. Dezember 1901.

Der Magistrat.

Krüger.

Beschluß.

In Sachen betr. die Zwangsversteigerung des Tegtmeyer'schen Kolonats Nr. 32 in Heidenoldendorf wird der Beschluß vom 10. d. M. dahin abgeändert, daß die Versteigerung nicht auf dem Amtsgerichte sondern auf dem zu versteigernden Kolonate am

Montag, den 30. Dezember 1901,

Nachmittags 4 Uhr,

abgehalten werden soll.

Mit Genehmigung der Fürstlichen Regierung werden die Parz. 84, $\frac{265}{118}$ 190 des Kartenbl. 2 und die Parz. 61, $\frac{300}{138}$ des Kartenbl. 4, sowie die Parzelle 142 des Kartenbl. 5 der Gemarkung Heidenoldendorf von dem Kolonate abgetrennt und einzeln versteigert werden.

Die geringsten Gebote werden sehr niedrig sein.
Detmold, den 24. Dezember 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der unterm 16. November d. Js. hinter den Maurer Josef Ohms aus Lügde erlassene Steckbrief ist erledigt.

Leinro, den 23. Dezember 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Musikant Karl Schwein in Wesel und der Einlieger Adolf Schlemeyer in Bräunro, z. Zt. in Salzuflen wohnhaft, haben das Aufgebot des dem Ersteren gehörigen, aber auf den Namen des Letzteren lautenden Sparkassenbuches der städtischen Sparkasse in Salzuflen mit den Einlagen vom 27. September 1893 Nr. 46724 zu 40 Mark und 4. Oktober 1897 Nr. 62886 zu 160 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 10. Juli 1902, Mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 14. Dezember 1901.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.

Aufgebot.

Der Ziegler Heinrich Wilmsmeyer in Billenbruch hat das Aufgebot eines auf ihn lautenden Sparkassenbuches der städtischen Sparkasse in Salzuflen mit den Einlagen vom 26. Januar 1900 Nr. 76005 zu 500 Mark und vom 4. Dezember 1897 Nr. 63967 zu 130 Mark, von welcher letzterer am 15. März 1898 30 Mark, am 23. Dezember 1898 50 Mark und am 6. Februar

1899 20 Mark zurückbezahlt sind, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 10. Juli 1902, Mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 18. Dezember 1901.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der geschiedenen Ehefrau Karoline Dntrup geb. Eifermann zu Lüdenhausen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Dienstag, den 14. Januar 1902,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Hohenhausen, den 19. Dezember 1901.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in das Genossenschaftsregister unter Nr. 9 die

Central-Molkerei Amt Schwalenberg,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht mit dem Sitze in Mittel-Niese-Mühle, Bauerschaft Lothe, eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Milchverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Gutsbesitzer Karl Schlütsmeier Nr. 6 in Brakelsief,
2. Landwirth Heinrich Ridder Nr. 30 in Schwalenberg,
3. Gastwirth Ernst Nagel in Lothe.

Das Statut datirt vom 3. November 1901.

Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der

Genossenschaft, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, in der Lippischen Landeszeitung.

Die Willenserklärungen und die Zeichnung des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder desselben.

Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen.

Die Einsicht der Liste der Genossen steht während der Dienststunden der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts Jedem frei.

Blomberg, den 14. Dezember 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers und Konditors Heinrich Döhr in Salzuflen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger

über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Sonnabend, den 18. Januar 1902,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hieselbst bestimmt.

Salzuflen, den 20. Dezember 1901.

Ebert, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

In Sachen, betr. die Enteignung von Baugrund zu dem Kommunalwege Küfenbruch-Rohbraken von den Kolonaten Krome Nr. 12, Riefe Nr. 7, Altrogge Nr. 43 und Brand Nr. 44 in Küfenbruch werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Entschädigungsgelder nicht erhoben haben, dem in der Bekanntmachung vom 12. November d. J. angedrohten Präjudice gemäß damit ausgeschlossen.

Alverdissen, den 18. Dezember 1901.

Der Fürstliche Enteignungskommissar.

Wegen des Feiertages erscheint die nächste Nummer des Amtsblattes am

Dienstag, den 31. d. Mts.

Redaktion des Amtsblattes.

